

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Wassermungenau und Dürrenmungenau



Juli - September 2017



Sommer
Trinitatiszeit
bis
Michaelis



Geistliches Wort

zur „Lutherrose“ auf der Titelseite

Im Jahr des Reformationsjubiläums begegnet sie uns allerorten: die sog. „Lutherrose“. Sie ist keine botanische Neuentdeckung des Jahres 2017, sondern sie ist das Siegel, das Martin Luther ab 1530 für seinen Briefverkehr verwendete. Auf dem Dürrenmungenauer Friedhof haben wir sie mit Veilchen nachgepflanzt. Martin Luther hat sie selbst entworfen und als Zusammenfassung seiner Theologie verstanden:

In der Mitte steht ein **Kreuz** in einem Herzen. Es weist auf das Zentrum des Glaubens: Jesus Christus, den Gekreuzigten. Das **rote Herz** ist der Ort, wo ein Mensch den Gekreuzigten im Glauben ergreift und mit Leben beschenkt wird. Das Herz ist umgeben von einer **weißen Rose**. Sie steht für Klarheit, Trost und Friede, die der Glaube bringt. Ein kreisrundes Feld, dessen Farbe **das Blau** des Himmels ist, umfängt die Rose. Es deutet auf die künftige himmlische Freude. Das Siegel wird begrenzt von einem **goldenen Ring** als Symbol für die ewige Dauer und unendliche Kostbarkeit der himmlischen Seligkeit.



Als Siegel für den Briefverkehr war die „Lutherrose“ öffentlich. Sie war Martin Luthers offenes Bekenntnis zu Jesus Christus. Dass er keine Furcht hatte, sich vor den Menschen zu seinem Glauben zu bekennen, hat er sein Leben lang unter Beweis gestellt. Trotz der Reichsacht, die sein Leben ständig mit dem Tod bedrohte, ließ er sich nicht einschüchtern. Sicher hat er viele seiner Zeitgenossen ermutigt, es ihm gleichzutun, und wiederum andere getröstet, dass sie einem Menschen begegneten, der seine Hoffnung so gewiss aus Gott schöpfte.

Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums machen wir uns neu bewusst, dass der Glaube nicht nur eine innerliche Angelegenheit des Herzens ist, nicht nur ein inneres Hängen und Festhalten an Jesus Christus. Sondern der Glaube ist auch eine Sache des Mundes und der Tat, er will nach außen dringen und die Hoffnung ausdrücken, die wir Christen in dem Gekreuzigten haben.

Unter solchen, die ihren Glauben sicht- und hörbar machen, sind nicht nur vergangene Glaubensgestalten wie Martin Luther. Für mich immer wieder beeindruckend, zählt etwa auch unser langjähriger Landrat Herbert Eckstein zu ihnen. Zahlreiche Grußworte habe ich bereits von ihm gehört.

Viele von ihnen hatten eine geistliche Bezugnahme auf den Glauben. Als ich ihm kürzlich nach einem solchen Grußwort dafür dankte und ihn ermutigten wollte, das nicht aufzugeben, meinte er nur: „Das kam in mir auf und das wollte ich sagen.“

Der Drang oder die Idee, den Glauben zu bezeugen, stammt aber nicht von Menschen oder der Kirche. Es ist ursprünglich Gottes eigenes Werk, in das er die Kirche mitnimmt. Gott selbst wird öffentlich, er wird Mensch, in Jesus zeigt er sich den Menschen in Wort und Tat. Jesus selbst erteilt den Aposteln den Auftrag, sein Werk fortzusetzen, und befähigt sie durch den heiligen Geist. Gottes eigenes Wirken ist darauf ausgerichtet, die Menschen nicht einer orientierungslosen Suche nach ihm und dem Leben zu überlassen, sondern sich in seiner Liebe zu offenbaren. Nach außen zu gehen, auf seine Menschen und Geschöpfe zu – das ist zuallererst Gottes eigene Art und Wesen.

Lassen wir Christen uns von Gott mitnehmen, ihn zu bekennen. Schon allein der Kirchgang kann ein solches Bekenntnis sein. An unserer Person können andere sehen, dass es noch Menschen gibt, die an den Gott glauben, der das Leben der Menschen will. So können wir Hoffnungsträger sein in einer trostbedürftigen Welt. In einer schuldbeladenen Welt zeigen wir auf den Ort der Vergebung. In einer individualistischen Welt glauben wir an die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. In einer beliebigen Welt unterstellen wir uns einer höchsten Autorität. In einer relativistischen Welt glauben wir noch öffentlich an die Wahrheit.

In einer Zeit, in der die Zweifel an Gott größer werden, soll unser Glaube den Menschen umso mehr zugutekommen: zu trösten, aufzurichten, Halt und Orientierung zu geben, Umkehr zu Gott und ins Leben zu bewirken. Wo du auch bist, Christenmensch, lass dir darum deinen Glauben nicht ausreden oder dich einschüchtern. An deinem Ort steh fest und bekenne ruhig, mutig und fröhlich den Gekreuzigten, den du in deinem Herzen trägst.

Herzlich grüßt, auch im Namen von Pfarrerin Dr. Kemnitzer,
Pfarrer Tobias Brendel

Der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers

Die Taufe

Unsere Reihe über den Kleinen Katechismus Martin Luthers hat bisher die drei Hauptstücke 10 Gebote, Glaubensbekenntnis und Vaterunser behandelt. Nun kommen wir zu den beiden Sakramenten Taufe und Abendmahl, „über die ein jeglicher Christ auch zum wenigsten einen einfachen kurzen Unterricht haben soll, weil ohne dieselben kein Christ sein kann [...] Zum ersten aber nehmen wir uns die Taufe vor, durch die wir erstlich in die Christenheit aufgenommen werden“. So schreibt Martin Luther im Großen Katechismus. Der Kleine lautet so:

Zum Ersten: Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlicht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes?

Da unser Herr Christus spricht bei Matthäus im letzten Kapitel:
Gehet hin in alle Welt, lehret alle Völker
und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes
und des heiligen Geistes.

Zum Andern: Was gibt oder nützt die Taufe?

Sie wirkt Vergebung der Sünden,
erlöst vom Tode und Teufel
und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben,
wie die Worte und Verheißung Gottes lauten.

Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes?

Da unser Herr Christus spricht bei Markus im letzten Kapitel:
Wer da glaubet und getauft wird,
der wird selig werden;
wer aber nicht glaubet,
der wird verdammt werden.



Zum Dritten: Wie kann Wasser solch große Dinge tun?

Wasser tuts freilich nicht,
sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist,
und der Glaube, so solchem Worte Gottes im Wasser trauet.
Denn ohne Gottes Wort
ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe;
aber mit dem Worte Gottes ists eine Taufe,
das ist ein gnadenreich Wasser des Lebens
und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist;
wie Paulus sagt zu Titus im dritten Kapitel:



Gott macht uns selig
durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung
des Heiligen Geistes,
welchen er ausgegossen hat über uns reichlich
durch Jesus Christus, unsern Heiland,
auf dass wir durch desselben Gnade
gerecht und Erben seien des ewigen Lebens
nach der Hoffnung.
Das ist gewisslich wahr.

Zum Vierten: Was bedeutet denn solch Wassertaufen?

Es bedeutet, dass der alte Adam in uns
durch tägliche Reue und Buße soll ersüft werden
und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten;
und wiederum täglich herauskommen und auferstehen
ein neuer Mensch,
der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Wo steht das geschrieben?

Der Apostel Paulus spricht zu den Römern im sechsten Kapitel:
Wir sind samt Christus durch die Taufe begraben in den Tod,
auf dass, gleichwie Christus ist von den Toten auferweckt
durch die Herrlichkeit des Vaters,
also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Einladung

Konzert mit Viva Voce am Freitag, 13.10.2017



Das Evangelische Bildungswerk im Dekanat Windsbach
lädt herzlich ein zu einem

Konzert mit Viva Voce
"Ein Stück des Weges"

13.10.2017 um 20.00 Uhr
Stadtkirche St. Margareta in Windsbach
Kirchplatz 1

Viva Voce kommt mit dem neuen Kirchenprogramm. Der Zuhörer wird mitgenommen auf eine Reise durch musikalische Genres und Epochen.

Leicht und nachdenklich, heiter und gehaltvoll, weltlich und geistlich sind hier keine Gegensätze. Songs der Beatles finden ebenso Platz wie Gospels, Spirituals und Eigenkompositionen.

Bei der Erarbeitung dieses Programmes kehren die fünf fränkischen Musiker ganz bewusst zu ihren Wurzeln zurück und präsentieren ihre fundierte Ausbildung beim Windsbacher Knabenchor mit höchster Musikalität, Gesangkunst und einer gehörigen Portion Gänsehautfeeling.

Kartenvorverkauf:

Evang. luth. Dekanat Windsbach,
Tel. 09871 / 657625

E-Mail: dekanat.windsbach@elkb.de

Besenbeck Schreibwaren, Reuther Str. 20, 91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 / 6800-68

Sparkasse Windsbach, Hauptstr. 17, Tel. 0981 / 18977100

Aktion 1+1

Hoffnung schenken!

Hoffnung schenken!

Wir arbeiten dafür.

Ach, wenn dies so einfach wäre! Wie viele Menschen warten auf einen Funken Hoffnung: Kranke hoffen auf Heilung, ein Kriegsflüchtling auf ein Leben in Sicherheit, ein Paar auf Versöhnung ... Manchmal hoffen Menschen ganz banal auf gutes Wetter oder einen Lottogewinn manchmal ganz verzweifelt, weil sie nicht wissen, wie es weiter gehen soll.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weiter gehen wird. Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Doch, es ist möglich Hoffnung zu schenken. Mit über einer Millionen Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die Aktion „1+1“ Arbeitsplätze für 361 Personen fördern, davon 79 Jugendliche in Ausbildung; dazu noch 468 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und 85 Flüchtlinge wurden sozialpädagogisch betreut.

Z. B. das Ausbildungsprojekt „Umschulung für den Bereich Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service“. Im Sommer werden die ersten erwachsenen Männer ihre Abschlussprüfung ablegen und haben damit eine realistische Chance, bei Umzugsfirmen, in Möbel- oder Küchenhäusern eine sozialversicherungspflichtige Anstellung zu bekommen.

Oder Khatije, die 2009 aus dem Irak nach Deutschland gekommen ist. Über ihre Vergangenheit spricht sie nicht, das scheint ein schwieriges Thema zu sein.



Sie hat drei Ausbildungen abgebrochen, hauptsächlich wegen Schwierigkeiten im sozialen Miteinander. Khatije ist handwerklich sehr geschickt und ist bereits im zweiten Ausbildungsjahr mit guten Aussichten, ihre Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung abschließen zu können.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.

Spendenkonto

EG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt
leitet Ihre Spende weiter!



Einladung nach Neuendettelsau „Fest der weltweiten Kirche“



15. und 16. Juli 2017
Fest der weltweiten Kirche

Sonntag, 16.7., 10.15 – 17 Uhr

- ★ 10.15 Uhr: Festgottesdienst in St. Nikolai mit Gästen aus der weltweiten Kirche
- ★ Workshops, Infos und Musik auf 2 Bühnen und vielen Ständen
- ★ Aktionen, Spiel und Spaß
- ★ Internationale Gäste

Samstag, 15.7.2017

ILLA NACHT ★ ab 11.30 Uhr: Gerichte aus aller Welt

★ 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

Packen Sie Ihren Picknickkorb und tafeln Sie mit Familie und Freunden ab 18 Uhr im Garten von Mission EineWelt!

Open-Air mit der **ab 20.00 Uhr**
FASFOWOD STRINGBAND

Infos auf www.mission-einewelt.de

Feiern Sie mit uns auf dem Gelände von Mission EineWelt (Hauptstr. 2) und in der Johann-Flierl-Straße in Neuendettelsau!

10 Jahre Mission EineWelt

Bericht vom Kinderbibeltag in Abenberg „Die Bibel – Martin Luther entdeckt den Schatz fürs Leben“

Am 1. April 2017 fand in Abenberg wieder der ökumenische Kinderbibeltag statt. Nicht nur aus Abenberg selbst, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften, wie zum Beispiel Wassermungenau oder Dürrenmungenau, fanden sich über 90 Kinder ein. Dabei waren Kids vom Kindergartenalter bis hin zur 6. Klasse. Über dreißig Mitarbeitende waren voller Freude und Tatkraft, schon lange im Vorfeld am Werk, um den diesjährigen Kinderbibeltag zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Obwohl der Kinderbibeltag eine Kooperation zwischen der katholischen Pfarrgemeinde Abenberg und der evangelischen Gemeinde Dürrenmungenau war und unter der Leitung von Pfarrer Brand (katholisch) und Pfarrer Brendel (evangelisch) stand, einigte man sich darauf, auf die Person Martin Luthers zurückzugreifen. Das Thema lautete dementsprechend: „Die Bibel - Martin Luther entdeckt den Schatz fürs Leben“.

Dieser Schatz fürs Leben ist natürlich die Bibel, die es an diesem Kinderbibeltag zu entdecken galt. Deshalb lag nach dem Anfangsgottesdienst, in dem die Kinder schon durch kräftiges Mitsingen zeigten, wie motiviert sie waren, und auch gleich Martin Luther in Form eines Anspiels kennenlernen, eine aufregende Schatzsuche vor den kleinen "Bibelentdeckern". Quer durch Abenberg führte sie die Schatzsuche, und es galt verschiedenste Aufgaben zu erledigen. Von Ritterkämpfen, über knifflige Bibel-Quizfragen war alles dabei. Die Schatzsucher erlebten auch hautnah mit, wie Martin Luther zum Schein entführt wurde und auf die zur Wartburg umfunktionierte Burg Abenberg gebracht wurde. Dort musste er dann natürlich auch gesucht werden.

Nach dieser aufregenden Schatzsuche konnten die Kinder im Abschlussgottesdienst am Nachmittag dann auch ihren wohlverdienten Schatz, der zum einen aus Schokolade bestand, aber auch zum anderen aus einer Kinderbibel und "Glückskekse" mit einem Bibelspruch darin, also genau genommen Bibelkekse, entgegennehmen. So lernten die Schatzsucher auf spielerische Art und Weise die Bibel als Schatz fürs Leben kennen, ganz so, wie Martin Luther vor 500 Jahren.

Felix Imer

(Praktikant in Dürrenmungenau vom 20. März bis 16. April 2017)

Pilgerwanderungen auf dem Jakobusweg zwei kurze Teilstücke und eine Tagespilgerfahrt

Am **Sonntag, 23. Juli**, schließt sich an den Abenberger Hauptgottesdienst (10 Uhr) in der St. Johanniskirche eine Pilgerwanderung nach Wernfels an. Diese steht in einer Reihe von sechs Wanderungen von Nürnberg nach Kalbensteinberg, deren erste am Ostermontag stattgefunden hat. In Wernfels bekommen alle Pilger in der Burgkantine ein Mittagessen serviert. Wir bitten um Anmeldung und Auskunft über die Wahl des Essens (mit Fleisch oder vegetarisch) im Pfarramt, di. und fr. 8.00 bis 11.30 Uhr unter Tel. 09873 / 255 **bis spätestens Freitag, 21. Juli**. Wir gehen bei jedem Wetter. Die Rückfahrt ist privat zu organisieren.

Die nächste, sechste und letzte Etappe findet am **Sonntag, 6. August**, nach dem Wassermungenauer Hauptgottesdienst (9.45 Uhr) in der St. Andreaskirche statt. Zielort ist Kalbensteinberg, wo der Gasthof „Zur Post“ uns zu Mittag erwartet. Wir bitten um Anmeldung, im Pfarramt, di. und fr. 8.00 bis 11.30 Uhr unter Tel. 09873 / 255 **bis spätestens Freitag, 4. August**. Die Rückfahrt ist privat zu organisieren.



Am **Samstag, 23. September**, findet die vor Jahren in Abenberg gestartete Wanderung mit Pilgerbegleiterin Marion Vetter und Pfarrer Tobias Brendel heuer ihre Fortsetzung auf der (mittlerweile fünften) Etappe Öttingen – Nördlingen (26 km).

Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Bronzeplastik des Jakobspilgers vor der Jakobskirche in Öttingen. Wir durchschreiten das Riesbecken und haben eine Pause in Maihingen, wo wir ganz pilgergemäß diesmal zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden. In Nördlingen gibt es eine Kirchenführung und danach Rücktransport mit dem Bus. Kosten 16 €.

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Marion Vetter unter Mobil 0170 / 1517633 **bis spätestens Samstag, 16.09.2017**. Wir gehen bei jedem Wetter.

Gottesdienste Wassermungenau

Juni - Juli 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 25.6.2017 2. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Generationenübergreifender Festgottesdienst zum KiTa Jubiläum Im Anschluss: Festzug zum Kindergarten und Namenstaupe der KiTa mit Fest
	Kollekte des Sonntags: Diasporawerke (Koll.-Nr. 232)		
Sa., 1.7.2017	Wa	13:00	Trauung Carolin Lechner und Alexander Fritsch
So., 2.7.2017 3. Sonntag nach Trinitatis	Ue	8:30	Gottesdienst
	Wa	9:45	Gottesdienst
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg (Koll.-Nr. 125)			
Sa., 8.7.2017	Wa	12:00	Trauung Andreas und Julia Lederer, geb. Hentschel
So., 9.7.2017 4. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst mit stud. theol. J. Pohler
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
Kollekte des Sonntags: Kindertagesstätten (Koll.-Nr. 221)			
Di., 11.7.2017	Th	19:00	Ökumenische SPALATIN-Andacht in Theilenberg, St. Wenzelslaus
Sa., 15.7.2017		13:30	Trauung Nadja Amler und Jörg Miebling in der Schäferwagenkirche im Blumenthal
So., 16.7.2017 5. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst mit CD-Aufnahme des Gemeindechorales „Ein feste Burg“ Wegen CD Aufnahme ausnahmsweise kein KiGo!
	Kollekte des Sonntags: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen (Koll.-Nr. 129)		

Gottesdienste Wassermungenau

Juli - September 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 23.7.2017 6. Sonntag nach Trinitatis	Ue	8:30	Gottesdienst
	Wa	9:45	Gottesdienst anschl. Kirchencafé
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Evang. Bildungszentren (Koll.-Nr. 222)</i>			
So., 30.7.2017 7. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Kollekte für die eigene Gemeinde</i>		
So., 6.8.2017 8. Sonntag nach Trinitatis	Ue	8:30	Gottesdienst
	Wa	9:45	Gottesdienst
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern III (Koll.-Nr. 130)</i>			
Sa., 12.8.2017	Wa	13:00	Trauung Andrea Frisch und Christoph Meyer
So., 13.8.2017 9. Sonntag nach Trinitatis	Wh	9:45	Kirchweih St. Marien in Winkelhaid
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Kapelle in Winkelhaid</i>			
So., 20.8.2017 10. Sonntag nach Trinitatis	Ue	9:45	Kirchweih in Untereschenbach
	<i>Kollekte des Sonntags: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB (Koll.-Nr. 128)</i>		
So., 27.8.2017 11. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Männerarbeit (Koll.-Nr. 241)</i>		
So., 3.9.2017 12. Sonntag nach Trinitatis	Ue	8:30	Gottesdienst
	Wa	9:45	Gottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Studierendenseelsorge (Koll.-Nr. 243)</i>		
Sa., 9.9.2017	Wa	11:00	Taufe Emma Miederer
So., 10.9.2017 13. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst anschl. Kirchencafé
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
	<i>Kollekte des Sonntags: Gefängnisseelsorge Koll.-Nr. 242</i>		

Gottesdienste Wassermungenau

September - Oktober 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 17.9.2017 14. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Generationenübergreifender „NEU-ANFANG“ - Gottesdienst mit Konfis, Präpīs, Erklässlern und ELJ Anschließend: Weißwurst-Frühstück der ELJ im Gemeindeheim
	<i>Kollekte des Sonntags: Theologische Ausbildung in Bayern (Koll.-Nr. 126)</i>		
Sa., 23.9.2017	Wa	14:00	Taufe Emma Nowack
So., 24.9.2017 15. Sonntag nach Trinitatis	Wa	9:45	Gottesdienst BURGFESt Wernfels Bei Regen in St. Andreas - bei Sonne fahren Busse von St. Andreas zur Burg hinauf!
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
	Bh	14:00	10 JAHRE MICHAELSKAPELLE
	<i>Kollekte des Sonntags: Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt</i>		
So., 1.10.2017 Erntedank	Ue	8:30	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	Wa	9:45	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
	Wa	11:30	Familiengottesdienst mit Winkelhaider Erntewagen-Einzug
<i>Kollekte des Sonntags: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission (Koll.-Nr. 131)</i>			
So., 8.10.2017 Kirchweih	Wa	9:45	Kirchweih in St. Andreas anschl. Kirchencafé
	Wa	11:15	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern IV (Koll.-Nr. 134)</i>			
Bh = Bremerhof, He = Hergersbach, Th = Theilenberg, Ue = Untereschenbach, Wa = Wassermungenau, Wh = Winkelhaid			
Die Ortsangaben zeigen an, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet. Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen. Wo nicht extra vermerkt, verbleibt die Kollekte in unserer Kirchengemeinde.			

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**



**Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

Besuchsdienstkreis

Für unsere vielen Jubilarinnen und Jubilare ist unser Geburtstags-Besuchsdienstkreis unterwegs. Das ist ein wichtiger Dienst, damit allen „Runden“ ein Festtagsgruß persönlich überbracht werden kann. Können Sie mitmachen?

Wir treffen uns am 29.7.2017 um 15.30 Uhr im Gemeindeheim.

Herzlich Willkommen!

Generationencafé „Alt trifft Jung“ am 8.7.2017

Thema: „Na, altes (Pfarr-)Haus!?“ Was alte Häuser uns erzählen.
Herzliche Einladung an alle Generationen zu diesem besonderen Nachmittag mit Spielen, Kaffee, Saft und Kuchen, Singen, Basteln und Geschichten, die das alte Pfarrhaus zu erzählen weiß und vielem mehr.

Fünf Früchte der Freiheit

Unser CD-Projekt zum Reformationsjubiläum

Seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen zu unserem besonderen Projekt „Fünf Früchte der Freiheit. Wassermungenau feiert 500 Jahre Reformation 1517-2017“. Ortsansässige Firmen aus Wassermungenau und Umgebung unterstützen das Projekt. Dafür danken wir schon jetzt!

Am 29. Oktober 2017 um 17.00 Uhr ist es dann so weit: Alle Beteiligten spielen live, was auf der CD zu hören ist. An diesem Abend gibt es die CD dann auch zu kaufen. Sie ist eine einzigartige, bleibende Erinnerung an dieses besondere Jubiläumsjahr und unsere „Gemeinschaft, die Musik schafft“. Der Erlös wird für die Pfarrhaussanierung verwendet.

JETZT ABER geht es erstmal an die eigentlichen Ton-Aufnahmen! Sie werden in unserer St. Andreaskirche aufgenommen von Johannes Achneck, „ConcertMe“, aus Heilsbronn.

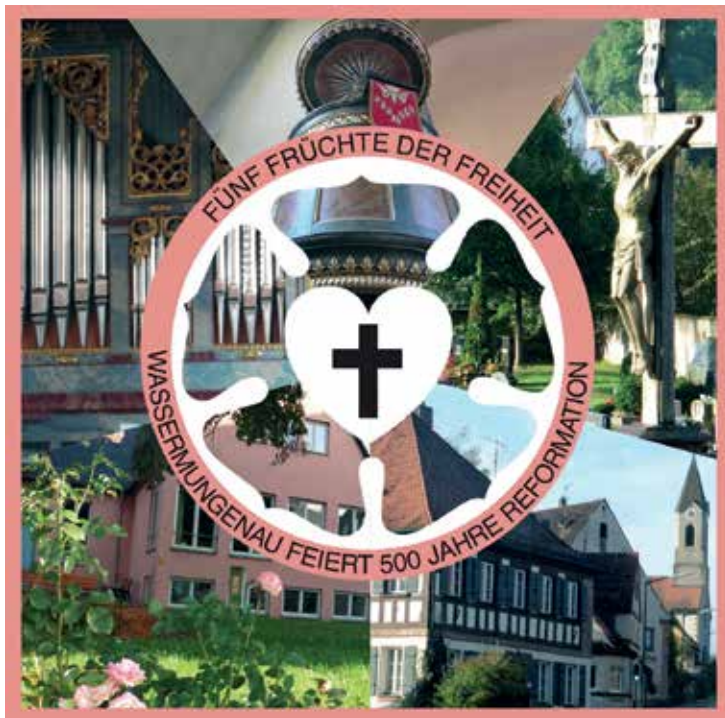


Bild: Vorabentwurf zur CD-Hülle

Am Samstag 1. Juli 2017 werden **die Textteile der CD** eingesprochen. Pfarrerin Dr. Kemnitzer hat die Texte verfasst: Die Einleitung erzählt: „Wassermungenau feiert 500 Jahre Reformation. 1517-2017“. Die weiteren fünf Sprechteile erläutern die einzelnen Früchte der Reformation in lokaler Sicht: Bildung, Bestattungskultur, öffentliche Raumkultur, Diakonie und Kirchenmusik.

Die Texte werden von Pfarrerin Kemnitzer und Frau Wieskemper-Götz und von Präpiss und Konfis eingelesen.

Wer noch mitmachen will, kann sich gerne im Pfarramt melden!

Am Donnerstag, 13.7. und Sonntag, 16.7.2017 finden **die musikalischen Aufnahmen** statt. Alle Chöre (Kinderchor, Männergesangverein, Posauenchor, Kirchenchor, Gospelchor) aus Wassermungenau, die Solistin (Frau Claudia Braun) und viele Musikerinnen und Musiker (Orgel, Saxophon, Geige...) und der Kindergarten machen mit! Sie haben besondere Stücke zum Reformationsjubiläum geübt. So entsteht unsere Festmusik zu „500 Jahre Reformation“ als große Gemeinschaftsleistung.

Bitte beachten:

Die St. Andreaskirche ist zu den Zeitpunkten der Aufnahmen abgeschlossen und kann nur durch den Seiteneingang betreten werden – und das auch nur, wenn nicht gerade eine Aufnahme läuft. Sollten Sie vor verschlossener Tür stehen, BITTE NICHT KLOPFEN und LÄRMEN, sondern abwarten bis die Aufnahme fertig ist. DANKE!



Aus der Kirchengemeinde

Wassermungenau

Ausnahmsweise ein „weltliches“ Thema, es betrifft die Gasthäuser und Brauereien von Wassermungenau im 17. und frühen 18. Jahrhundert. In den Unterrichtshilfen des verstorbenen Heimatforschers Christoph Haag aus Schwabach, sowie in weiteren Publikationen wird das ehemalige „Goldene Lamm“ auf das Haus Nr. 6 (heute Hauptstraße 26) fixiert. **Das ist falsch!** In einem Artikel im Schwabacher Tagblatt vom 07.10.2016 unter dem Titel „Gastlichkeit großgeschrieben“ wird u.a. auch erstmals über den „Goldenen Ochsen“ und die Brau- und Gastwirtsfamilie Hunger berichtet, allerdings wieder mit den gleichen Fehlern wie in den anderen Publikationen verfasst von H.W. Böhm. **Dieser Artikel stammt nicht von mir (Willi Böhm)!**

Wenn man die erste amtliche Karte von Wassermungenau aus dem Jahr 1828 betrachtet, fällt auf, dass zwischen dem heute abgebrochenen Haus Nr. 4 (Autowaschplatz Gilch) und dem ehemaligen Gasthaus Nr. 5 „Goldener Stern“ im Gegensatz zur übrigen Bebauung des Ortes ein größerer Abstand, mit viel Platz dazwischen, besteht. Hier dürfte mit ziemlicher Sicherheit das „Goldene Lamm“ gestanden haben! (heute Tankstelle, das Anwesen Gilch entstand 1882). Das Haus Nr. 6 war das Gasthaus mit Brauerei „Goldener Ochse“, wie bereits aus der Pfarrbeschreibung als westlicher Nachbar des ersten Schulhauses (Frühmesshaus) hervorgeht. Dieses stand gegenüber dem Pfarrhaus auf dem Platz des heutigen Hauses Hauptstraße 22!

In der Partikular-Rechnung des markgräflichen Kastenamtes Roth von 1720 sind die Besitzer des „Ochsen“ angegeben: **Hannß Conrad Schuler**, gestorben 1677 (ca. 39 Jahre alt), als Nachfolger des Bruders **Hannß Adam Schuler**, gestorben 1683 (ca. 43 Jahre alt), ab 1684 (der Schwager) **Andreas Hunger** (verheiratet 1663 in Schwabach mit Anna Barbara Schuler, Schwester der Vorigen). 1692 folgt der Sohn **Georg Hunger**. Er dürfte (laut Haag) 1712 das heutige Haus mit zwei großen Bier- und Lagerkellern unter



dem Haus gebaut haben! Das Vorgängerhaus dürfte östlich davon gestanden haben. Mit Mathias Hunger starb die Familie Hunger in Wassermungenau aus. Das Braurecht wurde 1763 verkauft.

Hannß Conrad Schuler, verheiratet ca. 1662 mit **Anna Sibylla Böck** aus Windsbach, hinterließ 1677 sechs unmündige Kinder. Die Witwe heiratete ca. 1678 den Wirt und Bierbrauer **Friedrich Neber** vom „Goldenen Lamm“, dessen Vater Tobias Neber 1676 gestorben war. Er bewarb sich 1681 um den Posten eines kaiserlich-taxischen Posthalters und wurde nach Genehmigung des Markgrafen **1. kaiserlicher Posthalter** in Wassermungenau.

Der Stiefsohn **Tobias Schuler** hat 1693 die Witwe Maria Held des „Gelben Löwen“ in Schwabach geheiratet, in 2. Ehe 1694 Sibylla Uhl aus Schwabach. Als 1712 der Stiefvater Friedrich Neber und die Mutter kurz hintereinander starben, kam Tobias Schuler zurück nach Wassermungenau und übernahm das „Goldene Lamm“ als **2. kaiserlicher Posthalter**. Der Sohn Paulus Schuler, geb. in Schwabach erbaute 1747 auf einem Grundstück, das dem „Lamm“ bereits gehörte „über der Straße“ das heutige Gasthaus „zur Post“, damals „Schwarzer Adler“ genannt. Im selben Jahr starb der Vater Tobias Schuler (ca. 78 Jahre alt).

Das „Goldene Lamm“, wo (laut Haag) immer über zu wenig Platz für Remisen und Ställe geklagt wurde, wurde mit ziemlicher Sicherheit vom „Stern“ Nr. 5 übernommen und abgebrochen!

Zur Untermauerung meiner Recherchen sei noch einmal die Inschrift auf dem Altar der St. Andreaskirche, über die Stifter desselben, angeführt: „Herr **Friedrich Neber**, Erster Kayserlicher Posthalter allhier und dessen Ehwürthin Frau Sibylla, eine geborene Böckin, (Böck, verwitwete Schuler) wie auch dieser beyde Kinder Erster Ehe, Herr **Tobias Schuler** „Zweyter Kayserlicher Posthalter“ allhier und Frau Anna Maria Kolbin, Stadtmüllerin zu Ansbach (geborene Schuler, verheiratet mit Lorenz Kolb, Stadtmüller von Ansbach) haben diesen Altar Gott zu Ehren und dem Gotteshaus zur Ziert gestiftet. M. Christoph Fern, p. I. Pastor allhie 1712.“

Willi Böhm

Erntebittgottesdienste

in allen Außenorten

Sechs Erntebittgottesdienste konnten wir in Hergersbach, Winkelhaid, Brehnhof, Beerbach, in Untereschenbach und in Wassermungenau im Reuth (Foto), erleben.

Wir versammelten uns in dieser Tradition aufgrund des Gelübdes aus dem Jahr 1817 als die fränkischen Gemeinden nach kräftigen Einbußen durch Unwetter sich vorgenommen haben, jährlich um gute Ernte zu bitten.

Seit jenem 19. Jahrhundert ist viel geschehen. Inzwischen im 21. Jahrhundert folgen wir dieser Tradition unter weltweitem Horizont.

Heuer gingen unsere Gebete und unsere Anteilnahme an den Sorgen der Bäuerinnen und Bauern von unserer Heimat aus bis in die Dürreregionen am Horn von Afrika. Uns begleiteten „Saat und Ernte“-Texte aus dem Lukasevangelium.



Vor dem Gottesdienst im Reuth

Foto: Fritz Raab

Die größte Katastrophe ist das Vergessen



Foto: Christof Knechardt

Spendenkonto

Evangelische Bank

IBAN: DE68520604100000502502

BIC: GENODEF1EK1

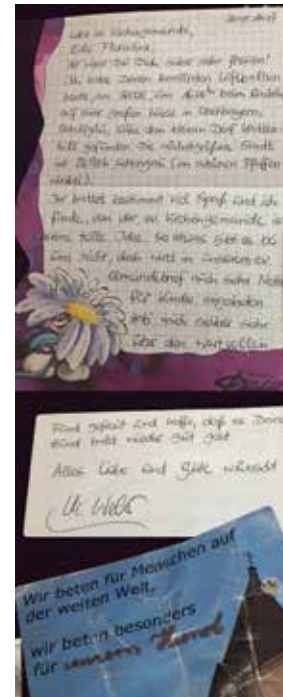
Spenden angesichts der Dürre- und Hungerkatastrophe in Afrika nimmt auch das Pfarramt entgegen und überweist an die Diakonie Katastrophenhilfe.

Christi Himmelfahrt

Drei Ballonkarten wurden beantwortet

Der besondere Familienfestgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Heiligem Abendmahl hat alle sehr glücklich gemacht: Danke an Posanenchor, Generationenchor und alle, die mitgeholfen haben bei der Ballon-Aktion, beim Kirchencafé ...

Gespannt schauten wir den 50 Ballons in den blauen Himmel nach. Sie flogen weit über die St. Andreaskirche hinaus. Drei Ballonkärtchen wurden inzwischen ins Pfarramt zurückgeschickt. Einer flog sogar bis nach **Italien**. Eines war verbunden mit einem besonders herzlichen Brief – ein Zeichen der Verbundenheit im christlichen Glauben weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus.



Fotos: Fritz Raab und Pfarrerin Dr. Kemnitzer

*Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja,
der Ehrenkönig Jesus Christ, Halleluja!
Himmelweit wird das Herz durch ihn. Halleluja!
Weltweit zu lieben ist sein Sinn. Halleluja!*



Jubelkonfirmation

Sonntag, 14. Mai 2017 - Kantate



Silberne Konfirmation



Gnadenkonfirmation



Diamantene Konfirmation

Fotos:
Fotografin
Ilona Oppel



Goldene Konfirmation

Frauenkreis
fuhr nach Memmingen

Am 4.5.2017 ging die diesjährige Frauenkreisfahrt nach Memmingen im Allgäu. Die Dekane Christoph und Claudia Schieder, die zweitälteste Schwester unserer Pfarrerin Kemnitzer begrüßten uns herzlich. Die auch für die Reformationgeschichte bedeutungsvolle Stadt Memmingen, das Bauernhofmuseum in Illerbeuren, der Abstecher nach Woringen, das Dorf, in dem Pfarrerin Kemnitzer aufgewachsen ist – und vor allem die herzliche Gemeinschaft untereinander und mit Pfarrer Kemnitzer, der seine Frau bei dieser Fahrt vertreten hat, werden lange in guter Erinnerung bleiben.



Danke an Frau Siemandel und an das Busunternehmen für die Organisation dieser Reise!



Fotos: Lore Raab

Pfarrhaussanierung

Jetzt tut sich was!

So viele Monate hat es gedauert, bis endlich alle Genehmigungen erteilt wurden, dass wir das ortsbildprägende Pfarrhaus, „unser Haus im Herzen Wassermungenaus“ sanieren können. Nun haben die Abbrucharbeiten begonnen.

Frau Heidi Frank koordiniert alle Arbeiten – DANKE an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer! Wenn Sie auch mitmachen wollen, einmalig oder öfters, bei leichten oder schweren Aufgaben – WIR BRAUCHEN JEDE HAND! Bitte melden Sie sich unter heidroen@yahoo.de oder rufen Sie an unter Tel. 09873 / 976350.



Außerdem fand am 28.5.2017 ein Tag der offenen Tür statt. Diese Idee hat das Fundraising-Team am 19.5. mit vielen anderen Spenden-Sammel-Projekten entwickelt. Danke allen, die mithelfen, dass wir unseren Anteil an der Sanierung packen können. Die Ausstellung im Pfarrhaus am Tag der offenen Tür informierte über das Projekt „Pfarrhaussanierung“.



Fotos: Fritz Raab

Danke an Frau Simone Peycke für die wunderschönen Plakate und an Herrn Joachim Hochreiter für das perfekte Spenden-Modell-Pfarrhaus!



Wir haben auch eine **Facebook-Gruppe „Pfarrhaussanierung Wassermungenau“** für alle Pfarrhaus-Liebhaber gegründet! Herzlich willkommen an alle, die neu dazu kommen!

Außerdem gibt es eine **WhatsApp-Gruppe „Pfarrhaussanierung“**. Wer hier dabei sein will, melde sich einfach bei Frau Heidi Frank oder bei Pfarlerin Kemnitzer.

Die Pfarrhaussanierung meistern wir mit einem extra dafür eingerichteten **Bauausschuss**: Darin arbeiten Frau Heidi Frank (beratendes Mitglied) und die drei stimmberechtigten Mitglieder aus dem Kirchenvorstand: Evi Günther, Joachim Hochreiter und Gunter Schramm. Wer Fragen zur Pfarrhaussanierung hat, kann sich jederzeit an diese Expertinnen und Experten wenden.

Bitte weitersagen: Wir brauchen weiterhin viel Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeit, Spendensammelaktionen und Spenden. DANKE!



Fotos: Fritz Raab und aus der Facebook-Gruppe



Pfarrhaussanierung

„Ich freu mich auf das Pfarrhaus...“



Friedrich Hübner

Ich, Friedrich Hübner, freue mich sehr über die Renovierung des Pfarramts-Pfarrhaus. Eine Entgiftung ist ja für ein Amtsgebäude Vorschrift und auch selbstverständlich. Nach der Renovierung des denkmalgeschützten Hauses wird es bestimmt ein Schmuckstück für Wassermungenau.

Überwältigend ist auch die Liste der freiwilligen Helfer. Wir sind aber auch über Spenden sehr dankbar.



Simone Peycke, Dürrenmungenau
Mediengestalterin

ALTES ERHALTEN –
NEUES GESTALTEN
ist in unserer Familie ein Leitsatz!
Wir haben über Jahre ein altes Bauernhaus saniert und freuen uns täglich es „gerettet“ zu haben!

Dies wünsche ich mir auch für UNSER Pfarrhaus/Pfarramt in Wassermungenau.

Deshalb helfen wir auch beim Projekt „Pfarrhaus Sanierung“ mit!



Elfriede Flühr

Mich begeistert das Verbindende am Projekt Pfarrhaus.

Viele helfende Hände aus der Kirchengemeinde Wassermungenau arbeiten gemeinsam an der Renovierung und dem Ausbau "Ihres" Pfarrhauses mitten im Ort.

Wir von der Kita freuen uns, dass dann wieder eine Pfarrfamilie direkt in Wassermungenau zu Hause ist.

Die Pfarrhaussanierung als guter Zweck bei Ihrem Fest
- im Verein in der Familie...?
Wir freuen uns sehr, wenn heuer bei vielen Gelegenheiten Spenden für die Pfarrhaussanierung gesammelt werden.
Vielleicht haben Sie auch eine Gelegenheit?
Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.
DANKE!



Zehn Jahre Kapelle St. Michael in Bremenhof/Käshof

Herzliche Einladung zur ökumenischen Kirchweih-Andacht der Michaelskapelle im Bremenhof/Käshof am **24. September 2017 um 14 Uhr!**
Die Kapellenweihe jährt sich zum zehnten Mal.

Auszüge aus dem Urkataster der Kirchengemeinde lassen darauf schließen, dass bereits Anfang des 19. Jahrhunderts in der Nähe von Bremenhof eine Kapelle oder Ähnliches gestanden hat. Reste davon sind aber nicht mehr erhalten und auch der Platz ist nicht genau lokalisierbar.

Der jetzige Standort wurde gewählt, weil sich die Kapelle hier sehr gut in die Landschaft einpasst und ein alter Pilgerweg direkt daran vorbeiführt. Grundsteinlegung war am 01.10.2006, deshalb steht auf dem „Grundstein“ (das ist die Platte links vom Eingang) die Jahreszahl 2006. Im Grundstein befindet sich eine Kupferrolle mit der Tageszeitung, einer Urkunde, ein paar Münzen und einem Gemeindebrief.

In vielen Stunden wurde die Kapelle fast ausschließlich in Eigenleistung erstellt. Einweihung war am 30.09.2007 mit einem großen Fest. Vom „Tag des Erzengels Michaels“, dem 29. September, erhielt die Kapelle ihren Namen. Glockenweihe war im September 2014.

Wir feiern mehrmals im Jahr Andachten in der Michaelskapelle und freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder und Gäste zur „zehnjährigen Kappellenweihe“ kommen!

Hermann Raab



Weihe der neuen Kapelle (von links: Pfarrer Oliver W. Dreierberg (Wassermungenau), Hans Vöhr und Pfarrer Robert Murringer (Mittelbachbach)) Foto: privat

Krabbelgruppe

Besuch von Referentin Melanie Lösching

Ein Angebot vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Roth...

Am 30.05.2017 besuchte uns die Referentin Melanie Lösching und machte unsere Krabbelgruppe zu einem inspirierenden Erlebnis.

Aus der Programmreihe vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Roth, starteten wir den Kurs „Tanzbär und Turnmaus“, frei nach dem Motto Kinder dürfen, Mamas müssen. Mit Spielen, Singen und Tanzen werden Bewegungsdrang von Kindern unterstützt und die motorische Entwicklung gefördert. Dabei kommt es weniger auf die gesangliche Qualität an, sondern dass Mamas und Papas mit ihren Kindern gemeinsam singen und im Dialog stehen, so Melanie Lösching. Auch sei es in der heutigen Zeit wichtig, Kinder wieder in ihrer Eigenständigkeit zu fördern und kreativ werden zu lassen. Alltagsmaterialien sollen mit eingebunden werden und Eltern müssen lernen sich wieder bewusst zurückzunehmen und Kinder einfach ausprobieren zu lassen.

Mit einem Portfolio an Liedern, Kniereitern und Fingerspielen und vielen Tipps und Anregungen für unsere Kleinen, ließen wir diesen gelungenen Vormittag gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Unsere Krabbelgruppe findet außer in den Ferien, immer **dienstags von 9.00 bis 10.30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Derzeit sind wir 16 Mamas und 18 Kinder.

Wir freuen uns immer sehr über neue Gesichter aus unserer Gemeinde.

Yvonne Gretzki



Konfirmation 2017

am 23.04.2017 - Lasst Bilder sprechen!

Fotos: Andreas Lederer
Fotostudio pictureZOOM

Konfis und Präpis

Anmeldung und Termine

Anmeldeabend für die Konfirmation 2018

Hallo liebe Konfis, die am Sonntag nach Ostern 2018 ihre Konfirmation feiern wollen! Ab September beginnt Euer Konfirmandenunterricht!



Der verpflichtende und verbindliche Anmeldeabend ist am **28. Juni um 20:30 Uhr** im Gemeindeheim Wassermungenau, Ansbacher Straße 2. Bitte kommt gemeinsam mit (mindestens) einem Erziehungsberechtigten! Wer nicht kommen kann, bitte eine Nachricht an das Pfarramt schreiben. DANKE

An diesem Abend wird der schriftliche Anmeldebogen ausgefüllt und über viele Termin- und Unterrichtsfragen entschieden. Wir machen auch gleich mal ein erstes Foto als "Konfi-Gruppe", tauschen E-Mail-Adressen und vieles mehr. Dieser Anmeldeabend ist verbindlich!

Die Unterrichtszeit für die Konfis ist – vermutlich (es sei denn am Anmeldeabend wird aus dringenden Gründen anders entschieden) – **ab 20.09.2017 immer mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr im Gemeindeheim**. Im Anschluss habt Ihr, wenn wir bei diesem Zeitpunkt bleiben, die Möglichkeit, bei der Landjugend im Gemeindeheimkeller „abzuhängen“ (Spielen, Kickern, zusammen Spaß haben, in der Wärme warten, bis Eltern abholen...).

Und die neuen Präpis? (Also alle, die im Frühjahr 2019 konfirmieren wollen)

Im letzten Jahr hat sich gezeigt: Der Präpi-Kurs ist sehr wertvoll – auch wenn Ihr schon mal Präpis in der 4. Klasse bei Pfarrer Greifenberg ward. Der jetzige Präpi-Kurs ist Bestandteil der Vorbereitung zur Konfirmation. Er ist nicht vergleichbar mit dem Präparandenunterricht in der Grundschule (den wir in unserer Gemeinde abgeschafft haben) und daher eine große Chance für Euch!

Wir „präparieren“ (= vorbereiten) alles, was Ihr für die Konfi-Zeit braucht. Dann fällt Euch das Lernen und Begreifen in der Konfirmandenzeit viel leichter! Außerdem haben wir auch mehr Zeit zum Spielen und Reden und Kennenlernen.

Präpi-Kurs ist immer monatlich, freitags von 17:00 bis 18:30 Uhr im Gemeindeheim

Am 13.10.2017 (Anfangstreffen)
und am 10.11.2017 Bibel präparieren
und am 15.12.2017 Kirchenjahr präparieren
und am 12.01.2018 Bekenntnisleuchter präparieren
und am 23.02.2018 Gottesdiensttagebuch präparieren
und am 23.03.2018 Liederschatztruhe präparieren
und am 20.04.2018 Lebensfragenbaum präparieren
und am 18.05.2018 Gemeindeerkundung (Schnitzeljagd)
und am 15.06.2018 (Abschlusstreffen)

Liebe Erziehungsberechtigte der neuen Präpis! Bitte ermutigen Sie Ihr Kind, am Präpi-Kurs teilzunehmen. Ein Anmeldebrief wurde an Sie versandt! Wenn Sie keinen erhalten haben, aber ein Kind als Präpi anmelden möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Gottesdienst

am 9. Juli 2017



Mein Name ist **John Benedikt Pohler**, ich bin 21 Jahre alt und studiere im sechsten Semester Theologie an der Augustana Hochschule in Neuen-dettelsau. Neben meinem Studium bin ich Hobbyfotograf und leidenschaftlicher Kirchenmusiker: Ich spiele Orgel, Klavier sowie Tenorsaxophon und bin in vier Chören aktiv, von denen ich einen gelegentlich leite. Ich finde es erfreulich, im Gottesdienst sowohl alte Choräle, als auch neue und poppige Orgelliteratur zum Klingen zu bringen.

Im Rahmen des homiletischen Seminars habe ich die große Freude, meinen ersten Gottesdienst am 9. Juli in Wassermungenau mit Ihnen feiern zu dürfen, weshalb ich hoffe, Sie im Gottesdienst zu sehen!

Bis dahin eine gesegnete Zeit
John Benedikt Pohler



Einladung

Andacht am 11. Juli 2017 in Theilenberg

*„Wenn ich nicht
gewesen wäre,
nimmer wäre es
mit Luthero und
seiner Lehr so
weit kommen.“*

*Spalatin –
Steuermann
der
Reformation*

Herzliche Einladung zur

SPALATIN- ANDACHT

Ökumenische Abendandacht
im Gedenkjahr der Reformation

Mit Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer, Wassermungenau (Predigt)
und
Pfarrer Josef Mederer, Spalt (Liturgie)

**Dienstag, 11. Juli 2017 um 19 Uhr
in der St. Wenzeslaus-Kirche
in Theilenberg**

Posaunenchor sucht....



Posaunenchor Wassermungenau

Nebenjob gesucht?

Wir haben da was für dich...

Deine Aufgabe:

Du meisterst gemeinsam mit zurzeit 16 anderen Bläserinnen und Bläsern im Alter von 12 bis 75 Jahren bis zu 40 Auftritte (z.B. in Gottesdiensten, auf Beerdigungen oder Geburtstagen) im Kirchenjahr und machst diese Augenblicke mit deinen Trompeten-, Posaunen- oder Tenorhornklängen für die Zuhörer zu einem Ohrenschaus.

Das erwarten wir:

- Freude am Musizieren in der Gemeinschaft
- Interesse am Erlernen eines Blasinstruments
- einen langen Atem (für eine ca. 2-jährige Bläser-/innenausbildung und natürlich für das Spielen eines Blasinstruments selbst ☺)
- Teilnahme an den gemeinsamen Proben (immer donnerstags 19:30 Uhr)

Das bieten wir:

- die Möglichkeit sich aktiv in unser Gemeindeleben einzubringen
- die Chance zum Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes
- eine tolle Gruppe mit netten Menschen in jedem Alter, die dich bei deiner Aufgabe unterstützen
- coole „Betriebs“ausflüge

Interesse?

Dann melde dich schnell bei unserem Chorleiter Hermann Raab
Tel. 09871/569 oder raab.bremenhof@freenet.de)!
Da gibt's unverbindlich mehr Infos.
Oder sprich einfach jemanden aus unserem Chor an!

Wir freuen uns auf dich!



Kurs für Gitarre und Blasinstrument

Jungbläser- und Jungbläserinnenausbildung

Jetzt geht's los!

Für alle, die an einer Ausbildung an einem Blasinstrument und dem Spielen in unserem Chor interessiert sind (gerne auch Erwachsene!!) findet am Donnerstag, **06. Juli 2017**, um 18:30 Uhr im Gemeindeheim eine Infoveranstaltung statt.

Es besteht die Möglichkeit die Instrumente auszuprobieren, Organisatorisches und Finanzielles wird erläutert und die erste Übungseinheit vereinbart.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eure Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Wassermungenau

Liedbegleitungskurs für Anfänger

neuer Anfängerkurs Gitarre

Beginn: Montag, den 9. Oktober 2017!

Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Alternativ: Dienstag 18.30 bis 19.30 Uhr

Kosten: 60 Euro / 10 Unterrichtseinheiten

Leitung: Alejandro Conza



Dieser Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche ohne Vorkenntnisse. Noten lesen ist keine Voraussetzung. Leihgitarren werden für die Teilnehmer für eine Gebühr von 10 Euro zur Verfügung gestellt. Wir üben in Gruppen von acht Teilnehmern.

In diesem Kurs lernen sie die Grundlagen der Liedbegleitung mit Akkorden, erste einfache Griffe und dazu passende Begleitmuster.

Der Kurs ist ideal für Schüler ab 10 Jahren.

Fortsetzung des Gitarrenkurs von 19.30 bis 20.30 Uhr (geänderte Zeiten auf Anfrage der Teilnehmer)

Beginn: Dienstag, den 10. Oktober 2017

Anmeldung im Pfarramt Wassermungenau.

Einladung

zum CVJM Burgfest auf der Burg Wernfels

Ein tolles Programm, vom 23.9. bis 24.9., wird auf der Burg Wernfels vom CVJM angeboten.

Der Festgottesdienst, am 24.9.2017 findet bei schlechtem Wetter in unserer St. Andreaskirche statt.

Bei gutem Wetter fahren wir mit Bussen zum Burggottesdienst hinauf. Busse stehen ab 9.45 Uhr bereit.



MIT DABEI

KAI GÜNTHER
JESUSHOUSE Leitungsteam,
CVJM-Sekretär in der Lebens-
haus-Arbeit beim CVJM Baden,
ehemaliger Missionspoint-
sekretär in Marktheidenfeld.

ROHDIAMANT
Die sieben Musiker aus
Hersbruck plimpen Kirchen-
musik und glauben daran,
„dass Gott der Diamant-
schleifer in unserem Leben
sein möchte.“

UND DU!

ANMELDUNG + INFOS
burgfest.cvjm-bayern.de
Beratung: Martina Linhardt-Wolfrum
0911 6281431 | freizeiten@cvjm-bayern.de

VERANSTALTUNGSORT
CVJM-Burg Wernfels
Burgweg 7-9, 91174 Spalt-Wernfels

VERANSTALTER
CVJM-Landesverband Bayern e. V.
Postfach 710140 | 90238 Nürnberg
0911 628140 | info@cvjm-bayern.de
www.cvjm-bayern.de

1 sein

CVJM BURG FEST
23. & 24.9.2017

MIT FREIZEITNACHTREFFEN AM 22.9.
SPONSORENLAUF AM 23.9.
1. CVJM BAYERN-FUSSBALLCUP

EVANGELIST: KAI GÜNTHER
BAND: ROHDIAMANT

BURGFEST.CVJM-BAYERN.DE

Gottesdienste Dürrenmungenau

Juni - Juli 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
Do., 29.6.2017 Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Psalmengebet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Fr., 30.6.2017	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 2.7.2017 Gedenktag der Heimsuchung Marias	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Predigt über „Allein Christus und allein die Gnade“ (solus Christus/sola gratia)
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Predigt über „Allein Christus und allein die Gnade“
	Dü	11.30	Taufe des Kindes Jacob Andreas Hofmann
			<i>Kollekte des Sonntags: Kirchenkreis Mecklenburg</i>
So., 9.7.2017 4. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Predigt über „Allein das Wort und allein der Glaube“ (solo verbo/sola fide) für die gesamte Kirchengemeinde
	<i>Kollekte des Sonntags: Kindertagesstätten</i>		
Fr., 14.7.2017	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
Sa., 15.7.2017	Ab	13.00	Trauung Benjamin Stapfer und Kerstin Schmidt in der Stillakirche
So., 16.7.2017 Kirchweihfest der Kriegerge- dächtniskapelle Obersteinbach	Os	10.00	Kirchweihfestgottesdienst mit dem Posaunenchor für die gesamte Kirchengemeinde im Garten der Kapelle; parallel dazu Kindergottesdienst, im Anschluss Imbiss
	<i>Kollekte des Sonntags: Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen</i>		

Gottesdienste Dürrenmungenau

Juli - August 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 23.7.2017 6. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl, anschließend Pilgerwanderung nach Wernfels
	Ab	10.00	Kindergottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Hungersnot in Afrika		
Do., 27.7.2017	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Andacht in St. Johannis
Fr., 28.7.2017	Ab	10.30 (!)	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 30.7.2017 Kirchweihfest der St. Jakobus- kirche Dürren- mungenau	Dü	9.00	Kirchweihfestgottesdienst mit dem Posauenchor für die gesamte Kirchengemeinde
	Kollekte des Sonntags: St. Jakobuskirche Dürrenmungenau		
Mo., 31.7.2017	Dü	9.00	Kirchweihfestgottesdienst (mit Pfr.i.R. G. Greifenberg)
So., 6.8.2017 8. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Diakonie Bayern III		
So., 13.8.2017 9. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau		
Fr., 18.8.2017	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
	He	14.00	Trauung Daniel und Katrin Mardus, geb. Heckel, an der St. Ottokapelle Hergersbach

Gottesdienste Dürrenmungenau

August - September 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
Sa., 19.8.2017	Dü	13.00	Trauung Michael und Angela Seubelt, geb. Hörauf
	Dü	14.30	Trauung Tobias Wiedmann und Petra Fröba
So., 20.8.2017 10. Sonntag nach Trinitatis	Dü	10.00	„Entdeckergottesdienst“ für die gesamte Kirchengemeinde und anschließendes Kirchencafé
	Kollekte des Sonntags: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB		
Sa., 26.8.2017	Dü	13.00	Trauung Stefan Männlein und Sophie Maier
So., 27.8.2017 11. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit künstlerischer Darstellung der 10 Gebote (Billy Wechsler)
	Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau		
Fr., 1.9.2017	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum mit Beichte und hl. Abendmahl
So., 3.9.2017 12. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	Kollekte des Sonntags: Aktion 1000plus Hilfe statt Abtreibung		
So., 10.9.2017 13. Sonntag nach Trinitatis	Ab	10.00	Hauptgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; anschließend Kirchencafé
	Kollekte des Sonntags: Männerarbeit		
Fr., 15.9.2017	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum

Gottesdienste Dürrenmungenau

September - Oktober 2017

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst
So., 17.9.2017 14. Sonntag nach Trinitatis	Dü	8.30	Hauptgottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst , anschließend Predigt-nachgespräch
	<i>Kollekte des Sonntags: Theologische Ausbildung in Bayern</i>		
So., 24.9.2017 Michaelis- und Engelssonntag	Dü	8.30	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Hauptgottesdienst
	Ab	10.00	Kindergottesdienst
<i>Kollekte des Sonntags: Kirchengemeinde Dürrenmungenau</i>			
Do., 28.9.2017	Ab	20.00	Ökumenisches Abendlob als Psalmengebet in der kath. Stadtpfarrkirche St. Jakobus
Fr., 29.9.2017 Michaelistag	Ab	10.00	Wochengottesdienst im Seniorenzentrum
So., 1.10.2017 Erntedankfest	Dü	8.30	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl und Posaunenchor
	Dü	10.00	Kindergottesdienst
	Ab	10.00	Festgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl
	<i>Kollekte des Sonntags: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission</i>		

**Ab = Abenberg, Dü = Dürrenmungenau, He = Hergersbach,
Os = Obersteinbach, Wa = Wassermungenau**

Die Ortsangaben wollen anzeigen, wo der Gottesdienst stattfindet.
Grundsätzlich sind zu allen Gottesdiensten die Gemeindeglieder aus allen Orten der Kirchengemeinde eingeladen.

Geburtstage

Juli - September 2017

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Geburtstage
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

Freude Trauungen Auswärtiger

In den kommenden Monaten finden in der St. Jakobuskirche in Dürrenmungenau und in der St. Johanniskirche und in der Burgkapelle in Abenberg wieder zahlreiche Trauungen von Auswärtigen statt, die nicht unserer Gemeinde angehören. Zur Information wie zur Fürbitte möchten wir sie hier aufführen, soweit die Daten schon feststehen. Trauungen aus unserer Gemeinde sind auf den Seiten unserer Gottesdiensttermine genannt.

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Trauungen
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**

Freude und Leid Taufen und Beerdigungen

**Aus Datenschutzgründen
werden die
Kasualien
auf der Homepage
nicht veröffentlicht!**



Konfirmation und Erstabendmahl

am 7. Mai und 25. Mai 2017



Foto:
Andreas Lederer
Fotostudio pictureZOOM

Am **Sonntag Jubilate, 7. Mai**, wurden in der Abenberger St. Johannis-kirche unsere Konfirmanden eingesegnet. Auf dem Foto sehen wir von links nach rechts: Anna Eichhorn, Theo Einzinger, Katharina Kretschmer, Timo Winter, Lena Irmeler, Jakob Hufmann, Pfarrer Brendel, FSJlerin Laura Hartung, die den Kurs seit Herbst 2016 mit großem Können begleitet hat.

An **Christi Himmelfahrt, 25. Mai**, empfangen unsere diesjährigen Präparanden ihr erstes hl. Abendmahl. Von links nach rechts: Simon Stemmert, Gabriel Roland, Luisa Closmann, Anna Pfefferlein, Nathalie Petri, Aileen Stoppel, Anke Petri, Pfarrer Brendel.



Foto: Pfarrer Brendel

Den Kurs haben die beiden Jugendlichen Luisa Closmann und Lara Strauß zu den wöchentlichen Treffen, dem Krippenspiel, den beiden Singeinsätzen im Seniorenzentrum und der für den 10. Juli geplanten Abschlussfahrt in die Fränkische Schweiz zusammen mit Pfarrer Brendel gestaltet.

Jubelkonfirmation

am 14. Mai 2017



Fotos: Andreas Lederer - Fotostudio pictureZOOM

Kinder- und Entdeckergottesdienst und weiteres

Kindergottesdienste in Dürrenmungenau und Abenberg



Liebe Kinder!

Eure Dürrenmungenauer KiGos sind an den Sonntagen 2. und 23. Juli sowie am 16. Juli in Obersteinbach. Im August trifft Ihr Euch am 6.8., im September am 3.9. und im Oktober zum Erntedankfest am 1.10. Ihr beginnt jeweils um 10 Uhr in der St. Jakobuskirche. Die Kigos für Euch Abenberger Kinder sind am 23. Juli und am 24. September. Ihr trefft Euch jeweils um 10 Uhr in der St. Johanniskirche.

„Entdeckergottesdienst“ und „Schulanfängereinsegnung“

Der „Entdeckergottesdienst“, unser Gottesdienst in verändertem Format, ist am 20. August um 10 Uhr in der Dürrenmungenauer St. Jakobuskirche. Er ist gerade auch für Familien mit Kindern geeignet. Die „Schulanfängereinsegnung“ findet heuer am Sonntag nach Schulbeginn in Dürrenmungenau statt, das ist am 17. September um 8.30 Uhr in der St. Jakobuskirche.

Neuer Fensteranstrich in St. Johannis

Nach der offiziellen Ausschreibung der Arbeiten hat die Firma Stiegler (Schwabach) den Zuschlag erhalten und in der Pfingstwoche 38 Fenster von St. Johannis außen gestrichen. Es war der erste Anstrich seit der Einweihung des Gebäudes 1996 und ein dringend notwendiger. Die Kosten betragen 1.824,27 €.

Runder Geburtstag von Pfarrer Brendel

Genau zum Kirchweihsonntag in Dürrenmungenau, 30. Juli, darf ich meinen **40. Geburtstag** feiern. Herzlich lade ich zum Kirchweihfestgottesdienst um 9 Uhr in die St. Jakobuskirche nach Dürrenmungenau ein und dann zum anschließenden Empfang in der Pfarrscheune und auf der Pfarrhauswiese. Zum späteren Mittagessen empfehle ich die Einkehr in die „Alte Dorfschänke“ der Familie Wolkersdorfer gleich auf der Straßenseite gegenüber. Anstelle von persönlichen Geschenken würde ich mich über Spenden für die Neuanschaffung der gestohlenen Figuren der Dürrenmungenauer Kirchenkrippe freuen. Ich habe vor, die Figuren im Sommer aus Südtirol mitzubringen.

Ihr Pfarrer Tobias Brendel

Vom Gemeindenachmittag Maiausflug, Julitreffen und Sommerpause



Foto: Pfarrer Brendel

Unser alljährlicher **Maiausflug** führte uns am Donnerstag, dem 11. Mai, auf den Trimaran des Großen Brombachsees zur Seerundfahrt. Wir verlebten eine beschauliche Schifffahrt ab Enderndorf mit schönen Ausblicken und genossen Kaffee, Kuchen und Gespräche an Bord des Schiffes.

Am Donnerstag, 6. Juli, freuen wir uns auf Frau Koob, die ihren für Februar geplanten Vortrag **„Wenn ich einst als Großmama... Sprüche aus Poesiealben“** nachholen wird. Wer ein eigenes Poesiealbum hat, den bitten wir, es mitzubringen.



Der Beginn mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ist um 14 Uhr im Saal des Gemeindezentrums St. Johannis in Abenberg.

In den Monaten August und September macht der Gemeindenachmittag **Sommerpause**. Wir ruhen aus und blicken erwartungsvoll in den goldenen Herbst...

Abschied von unseren Iranern mit Gebet und Segen am Pfingstsonntag

Nach knapp eineinhalb Jahren heißt es für uns Abschied nehmen von unseren vier Iranern: Vahid Mohammadi, Hossein Ashrafnezhad, Abdollah Dehghan und Sadegh Farajinezhad. Sie gehörten zu den eifrigsten, treuesten Gottesdienstbesuchern, nahmen an fast allen anderen kirchlichen Veranstaltungen teil, besuchten auch einen christlichen Hauskreis, waren ein belebendes, bereicherndes Element in unserer Kirchengemeinde, sind uns in dieser Zeit ans Herz gewachsen – und wir werden sie vermissen.

Seit Anfang 2016 wohnten sie in der Dürrenmungenauer Flüchtlingsunterkunft. Vahid und Hossein waren zuvor in Scheinfeld getauft worden, Abdollah und Sadegh wurden im Juni 2016 bei uns getauft. Unsere Erfahrung war es nicht, wie manche befürchten, dass sich durch den Umgang und die Aufnahme von Ausländern Schwierigkeiten einstellen könnten. Im Gegenteil, wenn wir die Kirche nicht als lokalen oder nationalen Ort verstehen, sondern als den, an dem Jesus Christus Nationen weltweit verbindet, und wir dementsprechend geschwisterlich und rücksichtsvoll miteinander umgehen, dann werden wir einander nur bereichern. Ohne das bringen wir uns um die Chance zu lernen und uns zu erweitern. Gerade die Sprachbarriere hat uns zueinander gebracht, weil wir so ein gemeinsames Problem hatten, das uns miteinander verband, das uns mit- und übereinander lachen ließ und wir gezwungen waren, einander größere Aufmerksamkeit zu schenken, als wir es üblicherweise tun.

Im Verlauf der Monate haben die Vier Sprachkurse im Landkreis aufnehmen können und haben eifrig Deutsch gelernt. Sie haben sich mit dem öffentlichen Nahverkehr vertraut gemacht und insgesamt gut bei uns Fuß gefasst. Parallel zum Einleben haben sie ihre Asylanträge an das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration gestellt. Im ersten Anlauf hat nur Sadegh die Anerkennung als Flüchtling erhalten. Er konnte sich daraufhin eine Wohnung in Roth nehmen, wohin er in der Zeit nach Pfingsten gezogen ist.

Die anderen Drei, Vahid, Hossein und Abdollah, deren Antrag vorläufig abgelehnt wurde, erhielten vor Pfingsten einen Bescheid mit der Aufforderung zum Umzug in eine staatliche Gemeinschaftsunterkunft nach Greding. Dorthin sind sie am Dienstag nach Pfingsten umgezogen. Ihr Einspruch gegen die erste Ablehnung läuft noch und wird wohl frühestens Anfang Herbst vor Gericht verhandelt werden.



Foto: Pfarrer Brendel

Ein letztes Mal konnten unsere Iraner zu Pfingsten in unserem Gottesdienst sein. In der St. Jakobuskirche baten wir sie am Pfingstsonntag vor den Altar, beteten für sie und segneten sie für ihren zukünftigen Weg. Sie erhielten jeder eine Kerze mit dem Aufdruck der St. Jakobuskirche. In ihren eigenen Worten brachten sie uns ihren Dank und Abschiedsschmerz zum Ausdruck:

Liebe christliche Gemeinde in Dürrenmungenau, leider müssen wir nach einem Jahr in Dürrenmungenau Euren Ort wieder verlassen. Wir ziehen nach Greding. Wir sind traurig. Wir wären gerne bei Euch geblieben. Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Diese Kirche war unser zweites Zuhause. Die Gottesdienste haben uns immer gut getan. Wir möchten uns bei Euch bedanken, dass Ihr uns aufgenommen habt. Es war für uns wichtig, nicht alleine zu sein. Eure Gemeinschaft hat uns Kraft gegeben.

Wir wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen. Vielleicht kommt Ihr uns in Greding einmal besuchen. Wir würden uns freuen. Wir haben vor, Euch in Dürrenmungenau wieder zu sehen. Vielleicht haben wir bald Gelegenheit, Euch besuchen zu kommen.

Wir haben Euch sehr gerne!

Eure Vahid, Hossein, Abdollah und Sadegh

Pfarrer Tobias Brendel

Orgelsanierung St. Jakobus

Abschluss und Weihe am Pfingstsonntag

Die Sanierung unserer Dürrenmungenauer Orgel in der St. Jakobuskirche ist abgeschlossen. Die Sanierung ist hervorragend gelungen, Orgelbauer Rainer Kilbert hat ganze Arbeit geleistet. Im Festgottesdienst am Pfingstsonntag (4. Juni 2017) konnten wir die Orgel neu weihen und in Gebrauch nehmen. Die Kosten entsprechen bis auf +60,- € exakt der im Angebot unterbreiteten Summe von 15.838,90 €. Wir danken allen Spendern, durch deren Hilfe wir diese Summe gänzlich aus eigenen Kräften aufbringen konnten.

Orgelsachverständiger Rainer Dietz (Dachau), der uns seine vielen Beratungsstunden gespendet hat, blickt in einem kurz vor Pfingsten verfassten Schreiben an unsere Kirchengemeinde noch einmal zurück auf den miteinander beschrittenen Weg, erläutert die Arbeiten und schließt mit einem Resümee. Hier sein Schreiben im Wortlaut:

Liebe Kirchengemeinde von Dürrenmungenau, im Jahr 2013/14 habe ich die Anschaffung von vier neuen Glocken für die Jakobuskirche in Dürrenmungenau als Glockensachverständiger betreut. Beim Abschluss der Maßnahme habe ich Ihrem Pfarrer mitgeteilt, wenn er etwas Geld übrig hat, sollte er in die historische Steinmeyer-Orgel aus dem 1885 investieren. Die Orgel hat's dringend nötig.

Wenige Wochen später hat Pfr. Brendel bei mir nachgefragt, was an der Orgel verbessert werden sollte. Im Juni 2015 habe ich die Orgel genauer untersucht und folgende Empfehlungen geliefert:

Bei den zahlreichen Umbauten in den Jahren 1922, 1952 und 1984 wurde versucht, das Instrument dem Zeitgeschmack anzupassen. Orgelpfeifen wurden ausgetauscht und der Klang wurde verändert. In meinem Gutachten habe ich es so formuliert:

„Der Gesamtklang der Orgel kann als kläglich bezeichnet werden. Durch die Reduzierung der Mixtur und die Abschwächung des Registers Gedeckt 8 fehlt die Klangkrone und das Fundament. Die 1984 eingebaute Octave 2 sind brauchbare Pfeifen, aber in schlechtem Zustand. Schmerzlich ist auch, dass das wichtigste Register einer Orgel, der Principal 4, weder Glanz noch Kraft hat“.

Erfreulicherweise hat der Kirchenvorstand das Orgelprojekt unterstützt und die Einholung von zwei Kostenangeboten beauftragt und kurze Zeit später

den Auftrag vergeben. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Orgelbau-firma Kilbert aus Hönighausen bei Regensburg.

In ein paar kurzen Sätzen möchte ich versuchen, die durchgeführten Arbeiten zu erklären:

- 1. Die sichtbaren Pfeifen waren aus minderwertigem Zink und wurden durch klangschöne Zinnpfeifen ersetzt.*
- 2. Um ein kräftiges Bassregister zu haben, wurden 27 kräftige Holzpfeifen aus dem Jahr 1904 eingebaut. Die Pfeifen tragen den Namen „Violon“.*
- 3. Mit den Händen kann der Organist jetzt wieder eine zarte „Querflöte“ spielen. Die Vorgängerpfeifen mit den Namen „Tibia“ hat man 1984 entfernt.*
- 4. Tasten die mit den Händen gespielt werden, waren ausgeschlagen, das halb musste die Lagerung erneuert werden.*
- 5. Die Aufschriften der Registerzüge sind aus hochwertigem Porzellanschil-dern gefertigt. Für zwei Züge konnten historische Porzellanschilder orga-nisiert werden. Für die Flöte wurde ein neues Schild hergestellt.*
- 6. Alle Pfeifen wurden klanglich überarbeitet (ein großer Teil der Pfeifen sind über 130 Jahre alt). Die gesamte Orgel wurde gestimmt.*

Am Dienstag, 30. Mai 2017, habe ich die Orgel gespielt und kann Folgendes mitteilen. Die Firma Kilbert hat im klanglichen Bereich Großartiges geleistet. Alle Pfeifen haben eine präzise Ansprache und einen guten Klang. Auch die Technik ist gut reguliert und arbeitet zuverlässig.

Der Kirchengemeinde darf zu einer gelungenen Renovierung und Klangver-besserung der Orgel gratuliert werden.

Mit der neu renovierten Orgel in St. Jakobus wünsche ich Ihnen viel Freude und ebenso die Be-geisterung, zusammen mit der Orgel in den Lobpreis unseres dreifaltigen Gottes einzustim-men.

Rainer Dietz

Foto: Pfarrer Brendel



Friedhof Dürrenmungenau

Abschied und Suche Friedhofspfleger

Sechs Jahre lang, vom Jahr 2011 an, war Thomas Schenk unser Friedhofspfleger in Dürrenmungenau. Zum 1. Juni 2017 hat er sein Amt, das ihm viele Jahre Freude bereitet hat, aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Herr Schenk hat sich um den Friedhof in allen Bereichen und Belangen gekümmert, die diesen ausmachen. Er hat den Rasen gemäht, die Büsche, Hecken und Bäume gepflegt, das Laub beseitigt, den Schnee geräumt, die Leichenhalle gereinigt und das Sammeln und Entsorgen des Friedhofskompostes organisiert. Er hat Einfassungen gesetzt, die in trockenen Bereichen das Wasser halten und vor der Kirchtür zwei Felder für Buchs und Blumen ergeben. Er hat die Wegränder zum Kirchhofstor mit Kies befüllt, um die Pflege zu erleichtern. Er hat das Friedhofskreuz, den Friedhofsbrunnen und den Schaukasten saniert. Er hat die alten Glocken neu gestrichen und ihren Standort am Bahrhäuschen gefertigt. Bei einigen dieser Arbeiten half ihm auch sein Sohn Daniel. Zuletzt hat er die „Lutherose“ (vgl. Titelbild) neben der Sakristei angelegt und gepflanzt.

Wir verlieren mit ihm einen Friedhofspfleger, der das Gesamte des Friedhofs inklusive der Details im Blick hatte und immer mit- und vorausgedacht hat. Wir sagen ihm einen *großen Dank* für seinen umfassenden Einsatz und wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft.

Nun stellt sich für uns die Frage nach einem **Nachfolger**. Es wäre ideal, der Nachfolger könnte denselben Umfang an Arbeiten übernehmen wie Herr Schenk. Der Nachfolger könnte ein einzelner sein, die Arbeiten könnten in der Dienstordnung aber auch auf ein Team verteilt werden. Die Vergütung würde voraussichtlich wie bisher nach einer festen Stundenzahl im Monat erfolgen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kirchenvorsteherin Frau Distler oder Herrn Käßer oder an Pfarrer Brendel.



Die 10 Gebote in Kunst gefasst

Gottesdienst mit Ausstellung in der St. Johanniskirche

Die 10 Gebote. Sie gehören zum Zentrum des christlichen Glaubens. Im Abenberger Hauptgottesdienst am Sonntag, 27. August, 10 Uhr, blicken Liturgie und Predigt (Pfarrer Tobias Brendel) und die künstlerische Darstellung des Abenbergers Billy Wechsler aus je ihrer Warte und doch einander ergänzend auf die Gebote.

Was Billy Wechsler leitet, beschreibt er selbst wie folgt:

Ausstellung in der
Ev. Kirchengemeinde
Abenberg

Thema der Ausstellungsreihe: Die Gebote.

Die Wirklichkeit des Unsichtbaren existiert nur, weil es schon einmal gesehen wurde. Es ist unser inneres Auge das anordnet und zusammenfügt, und einen Innenraum füllt mit der Botschaft dieser Erfahrung.

Es ist das Denkbare und das Sichtbare dem ich versuche eine Form zu geben.

Es ist: „Das Gebot“ dem ich nachgehe im Denken. Nachspüre und verfolge durch eine Berührung. Das Göttliche im Zentrum der Fläche, als Ausgangspunkt einer Bewegung. Symbolisch als Mittelpunkt im Bild angeordnet und als ordentliche Klarheit eingefasst. Wir stehen vor dem Kunstwerk als Betrachter, und spiegeln uns im Glas seiner Rahmung. In der Reflexion vollenden sich die Gedanken einer inneren und äußeren Welt. Im Kunstwerk haben wir die Möglichkeit uns spielerisch selbst zu reflektieren. Ich variere in der Gestaltung und einer Form um verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen.

Ihr, Billy Wechsler

Am Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr, sind zudem alle herzlich eingeladen, die in einer lockeren Frage- und Antwortrunde das Thema der Ausstellung in der St. Johanniskirche vertiefen möchten. Bringen Sie Ihre religiösen und künstlerischen Fragen zur Ausstellung mit.

Wir sind für Sie da!

Adressen und Ansprechpartner

Pfarramt Wassermungenau

Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer

Hauptstraße 27

91183 Wassermungenau

Mobil 0160 / 92035682

konstanze.kemnitzer@elkb.de

www.wassermungenau-evangelisch.de

Kantor: Thomas Grillenberger 0172 / 7534581

Gemeindegkonto

Kirchengemeinde Wassermungenau

Raiffeisenbank Windsbach

IBAN: DE 55 7606 9663 0000 0795 70

Pfarrhaus Dürrenmungenau

Pfarrer Tobias Brendel

Schloßallee 2

91183 Abenberg - Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 976405

Fax 09873 / 976406

pfarramt.duerrenmungenau@elkb.de

www.kirchengemeinde-duerrenmungenau.de

Gemeindegkonto

Kirchengemeinde Dürrenmungenau

Raiffeisenbank Abenberg

IBAN: DE 17 7646 0015 0003 8021 32

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro

dienstags und freitags von 8.00 - 11.30 Uhr

Hauptstraße 27, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 255, Fax 09873 / 1282, pfarramt.wassermungenau@elkb.de

Evang. Kindergarten Wassermungenau

Am Anger 11, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 757, Fax 09873 / 976545 (Kinderkrippe Tel. 09873 / 976766)

kiga-wassermungenau@web.de

Evang. Kindergarten Dürrenmungenau

Schulweg 5, 91183 Dürrenmungenau

Tel. 09873 / 212, Fax 09873 / 9769799

team@kindergarten-duerrenmungenau.de

Diakoniestation

Büro im Gemeindeheim, Ansbacher Straße 2, 91183 Wassermungenau

Tel. 09873 / 1257 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört), Fax 09873 / 9769705

Regionalleitung: Schwester Ute Wieskemper-Götz

Impressum: Der Gemeindebrief wird von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Dürrenmungenau / Wassermungenau herausgegeben. **Redaktionell verantwortlich:** Pfarrer Tobias Brendel, Pfarrerin Dr. Konstanze Kemnitzer **Satz:** Yvonne Mathy **Bildbearbeitung:** Simone Peycke **Entwurf:** Joseph Liebl

Auflage: 1.500 Stück **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de **Kontakt:** evg-gemeindebrief@web.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 3.9.2017 **Titelbild:** Pfarrer Tobias Brendel **Weitere Bilder:** Fotofreunde Abenberg / feuermond, photocase.de, gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit



Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de